



Kurzfassung MAB-Konzept

Durchführung und Auswertung der Mitarbeitendenbefragung 2013

1. Grundlagen

- STRB 900/2009 mit dem Entscheid, im Herbst 2012 erneut eine Mitarbeitendenbefragung zum «Thema Arbeit und Gesundheit» durchzuführen. Diese MAB-Befragung findet neu im Frühjahr 2013 statt.
- Informations- und Kommunikationspaket: Konzept (Leitfaden) MAB 2013, Kurzfassung MAB-Konzept und Fragen/Antworten für Mitarbeitende.
- Weisung vom Februar 2013 (STRB) betreffend Durchführung MAB 2013.

2. Zeitplan

(Separate Präsentationsbeilage im Anhang, Seite 6)

3. Das Wichtigste in Kürze zum Ablauf

3.1 Inhalt und Auswertungen

- Grundsätzlich ist der Fragenraster der MAB 2008 beibehalten worden (Vergleichbarkeit).
- Neu werden sämtliche Lehrpersonen (städtische und kantonale Angestellte) erfasst.
- Dienstabteilungen stellen Zusatzfragen (Frist 26. Januar 2013) auf eigene Rechnung.
- Auswertung (Traditionell: Stadtweit, departements- und dienstabteilungsbezogen).
- Auswertungstiefe kann dienstabteilungsbezogen bestimmt und entsprechende dienstabteilungsbezogene Berichte können bei der Firma empiricon AG bestellt werden (ab Ende März bis Sommer 2013).

- Die zusätzlichen Berichte und Auswertungen sind von den Dienstabteilungen zu finanzieren (analog MAB-Auswertung 2008); die Abrechnung erfolgt von der Dienstabteilung direkt gegenüber der Firma empiricon AG.
- Zusätzlich können auch Berichte zu einzelnen Berufsgruppen einzelner Dienstabteilungen oder verschiedener Dienstabteilungen bei der Firma empiricon AG ab Ende März bis Sommer 2013 bestellt werden. Die Dienstabteilungen bestellen und bezahlen die gewünschten Auswertungsergebnisse direkt bei der Firma empiricon AG.
- Als Berufsgruppen (Cluster) können etwa in Frage kommen:
Leitende Funktionen; Technische Berufe Bau, Anlagen / Maschinen; Gruppe Rechnungs-, Finanz- und Personalwesen; Sekretariat / Backoffice; andere kaufm. / administrative Tätigkeiten; IT-Berufe; Personenbeförderung (Bus, Tram); Sicherung und Bewachung; medizinische Versorgung; soziale Betreuung; pädagogische Tätigkeiten; gastgewerbliche / hauswirtschaftliche Tätigkeiten; Reinigung und öffentliche Hygiene usw.

3.2 Ablauf

- Zustellung und Antwort erfolgen in frankierten Umschlägen, vorbereitet durch externe Firma.
- Online-Zugriff erfolgt abgesichert und verschlüsselt (Sicherheit und Anonymisierung sind auf jeden Fall gewährleistet, unabhängig, ob Fragebogen am Arbeitsplatz oder daheim ausgefüllt wird).
- Die Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens zählt als Arbeitszeit. Es ist maximal eine halbe Stunde vorgesehen.
- Die Anordnung, ob der Fragebogen ausserhalb der Dienstzeit auszufüllen ist, erfolgt durch die Dienstabteilung.

3.3 Kommunikation

Wann	Inhalt	Durch wen
6. Februar 2013 nachmittags (nach STRB)	Internes Mail betreffend Mitarbeitendenbefragung (MAB) an alle Mitarbeitenden und Personalverbände	Stadtkanzlei
6./7. Februar 2013	Intranet-Informationen betr. MAB	HRZ > Stadtkanzlei
28. Februar 2013	«Interna» Lohncouvert Februar – Reminder	HRZ
22. Mai 2013 nachmittags (nach Präsentation im Stadtrat)	Medienmitteilung über Ergebnisse MAB an alle Mitarbeitenden	HRZ > Stadtkanzlei
Ende Mai 2013	Internet-Information über Ergebnisse MAB	HRZ > Stadtkanzlei

- Die Information der Mitarbeitenden in den Dienstabteilungen erfolgt durch die Dienstabteilungen. Dieser Prozess ist bis Ende Juni 2013 abzuschliessen.
- Die Ergebnisse der Auswertung der Dienstabteilungen werden auf den dienstabteilungsinternen Plattformen oder Medien kommuniziert.
- Die Dienstabteilungen können für die Diskussion der Auswertungsergebnisse fachliche Unterstützung durch HRZ beantragen.
- Die Fachstelle für Gleichstellung und die Personalverbände können ab Anfang Juli 2013 die Detaillergebnisse aller Dienstabteilungen verlangen. HRZ ist für die Information zuständig.
- Bevor die Ergebnisse einer Dienstabteilung den Personalverbänden zugestellt werden, nimmt HRZ mit den Dienstabteilungen Kontakt auf, die Informationen können aber nicht verweigert werden.
- Mitarbeitende können den Fragebogen auch zusammen in Gruppen ausfüllen, v. a., wenn sprachliche Probleme bestehen. Jeder Fragebogen ist aber individuell in den Umschlag zu stecken und zu versenden. Die elektronische Beantwortung ist in jedem Fall möglich.
- Erläuterungen sind durch die Dienstabteilungen zu einzelnen Fragen möglich, es muss eine objektiv neutrale Position eingenommen werden.

4. Erwartungen an die Dienstabteilungen (Führung und HR)

- Information an alle städtischen Mitarbeitende einschliesslich Personalverbände Vollzug ab 6. Februar 2013 (nach STRB)
- Anschliessend Information der Dienstabteilungen an ihre Mitarbeitenden über bevorstehende MAB
- Motivation zur Teilnahme unmittelbar vor Beginn der MAB (Start 25. Februar 2013)
- Motivation Teilnahme / Reminderaktion 11. März 2013
- Abschluss Befragung: 15. März 2013
- Vorbereitung der Präsentation der Ergebnisse durch HRZ (Stadtrat 22. Mai 2013), zusätzliche Abklärungen bei empiricon AG
- Jede Dienstabteilung erhält bis Ende Mai 2013 eine Auswertung ihrer eigenen Daten entweder als Kurzbericht (für Dienstabteilungen mit einem Rücklauf über 50 Fragebögen) oder als 2-seitiges Fact-Sheet. Diese werden von HRZ in elektronischer Form (PDF-Dokument) direkt an die Dienstchefin/den Dienstchef verschickt.
- Die Dienstabteilungen können zusätzlich vertiefere Auswertungen bestellen, welche den besonderen Themen (fachspezifische Analysen über mehrere Organisationseinheiten) Rechnung tragen. Diese Bestellung der zusätzlichen Auswertungen ist von Ende März bis Sommer 2013 möglich und wird nach Aufwand den Dienstabteilungen verrechnet. HRZ wird über diese zusätzlichen Auswertungen informiert.
- Durchführung der Präsentation der Auswertungsergebnisse innerhalb der Dienstabteilung der Auswertungsergebnisse bis Ende Juni 2013; Unterstützung HRZ möglich
- Diskussion der Ergebnisse innerhalb der Dienstabteilungen (Gruppen, Abteilungen usw. ab Juli bis Mitte September 2013) sowie Aufzeigen des weiteren Vorgehens nach Vorliegen des Umsetzungskonzepts der geplanten Massnahmen (Botschaft: Es passiert etwas, die Ergebnisse dienen als Grundlage für entsprechende Massnahmen, die dienstabteilungsintern umgesetzt werden, allenfalls in Koordination mit dem Departement.)

5. Auskunftsstellen

- Auskunft betreffend administrativer und technischer Fragen, Datenschutz, Ablauf, Auswertung usw.: Firma empiricon AG, Bern, Edgar Matter
(E-Mail: edgar.matter@empiricon.ch | Telefon 031 318 86 06)
- Auskunft über Kommunikation, Informationsabläufe und -veranstaltungen, Mitteilung an Medien, Personalverbände, Dritte: HR Stadt Zürich, Oliver Sack, Gesamtverantwortung MAB; Romeo Minini, Projektleiter MAB
(E-Mail: romeo.minini@zuerich.ch | Telefon 044 412 35 57)
- Auskunft über zusätzliche Beratung / Unterstützung bei der Präsentation der Ergebnisse: Firma empiricon und HR Stadt Zürich (Romeo Minini, Projektleiter MAB und Iris Welti, Auskunftsstelle)
- Auskunft über die Auswertungsmöglichkeiten von Berufsgruppen: HR Stadt Zürich, Controlling, Marco Piatti, Controller
- Weitere Auskünfte über Ablauf und Auswertung: Beauftragte in Beschwerdesachen (Ombudsfrau der Stadt Zürich)

Zeitplanung siehe Anhang (Seite 6)

Zürich, 24. Januar 2013 hrz-mir-wei

Anhang: **Zeitplanung (ab Januar 2013)**

Termine	Vorgehen
Ende Januar 2013	Weisung MAB 2013 an den Stadtrat
6. Februar 2013	STRB Mitteilung an alle Angestellten der Stadt Zürich inkl. Personalverbände
Ab 7. Februar bis 12. März 2013	Anschliessend Information der Dienstabteilungen an ihre Mitarbeitenden über bevorstehende MAB
25. Februar 2013	Start Mitarbeitendenbefragung
11. März 2013	Schriftliche Reminderaktion
15. März 2013	Abschluss der Mitarbeitendenbefragung
Anfang Mai 2013	Vorliegen der Auswertungsergebnisse
21. Mai 2013	Präsentation der Ergebnisse des Schulpersonals an der Konferenz Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten mit Geheimhaltungspflicht bis 22. Mai 2013
22. Mai 2013	Präsentation der Ergebnisse im Stadtrat, anschliessend Medienorientierung über stadtweite Ergebnisse
Bis Ende Mai 2013	Information der Departemente und Dienstabteilungen
Bis Ende Juni 2013	Information der Mitarbeitenden einschliesslich Schulpersonal durch Dienstabteilungen über Ergebnisse Departemente / Dienstabteilungen
Anfang Juli (vor den Sommerferien) 2013	Information der Fachstelle für Gleichstellung und der Personalverbände durch HRZ bzw. des Schul- und Sportdepartements
Anschliessend gemäss separatem Plan	Ausarbeitung Umsetzungskonzept
19. September 2013	Präsentation der Ergebnisse und Konzept Massnahmenplanung und Umsetzung (im Rahmen DC-Konferenz)